

# Ist es möglich, ohne Werbung sichtbar zu werden?

---

Kennst du das auch?

- Wenn Werbung kommt, schalte ich um.
- Mein E-Mail-Postfach und der Briefkasten quellen über vor Werbung.
- Ich merke, dass mich Werbung von meinem Herzenspfad zieht.

Und dann übernehme ich meine Selbstverantwortung, gehe in die Selbständigkeit und beteilige mich an der Informationsüberflutung, indem ich auch Werbung schalte. Denn mein Wunschkunde soll doch den Weg zu mir finden.

Deshalb habe ich angefangen, mir Fragen zu stellen und einen neuen Weg zu suchen:

- Was passiert bei Werbung im Gehirn?
- Wie schafft es Werbung mich von meinem Herzenspfad zu ziehen?
- Was muss ich tun, damit genau die Menschen kommen, die ich möchte?
- Wie funktioniert es, dass mein Wunschkunde zu mir kommt?

Ich lade dich ein, auf eine spannende Erlebnisreise zur Faszination unseres Gehirns und unseres MenschSeins.

Bist du bereit?

## 1 Wie funktioniert unser Gehirn?

Unser Gehirn sieht sehr kompliziert aus, aber du kannst es dir einfach wie einen riesigen Schaltschrank vorstellen, mit lauter Drehschaltern oder Reglern, wie bei der Lautstärke deines Radios.

Jeder dieser Schalter wird von biologischen Bedürfnissen geschaltet und schaltet das genau dafür passende Gewebe. Alle Billionen Zellen deines Körpers teilen dem Gehirn ihre Bedürfnisse mit. Dort werden dann die entsprechenden Schalter aktiviert, die deine Psyche und deinen Körper in Bewegung setzen, damit dieses Bedürfnis erfüllt wird.

Um unser Leben zu erhalten, hat unser Gehirn in den Millionen Jahren seiner Evolution hervorragende Überlebensmechanismen gespeichert. Diese werden vollständig automatisch in den verschiedenen Situationen unseres Lebens aktiviert und auch wieder deaktiviert.

Dieses passiert in Sekundenschnelle und ohne die Möglichkeit für unseren Verstand dort einzugreifen. Dies nennen wir dann unseren Charakter.

Erst wenn diese Reaktion unserem Verstand Minuten später bewusst wird, haben wir die Chance diese automatische Reaktion zu stoppen und uns für eine neue, unserer heutigen Lebensweise angepasste Erfüllung unserer Bedürfnisse zu entscheiden.

## 2 Wie funktioniert Werbung?

Die Kunst der Werbung ist es, diese meist unbewussten biologischen Bedürfnisse anzutriggern, so dass der Mensch automatisch von diesem Produkt angezogen wird. D.h. dort reagiert dann der Körper - das innere Tier.

Deshalb führt das dazu, wenn wir nicht wach sind, dass uns Werbung von unserem Herzenspfad zieht.

Für mich ist es wichtig, die Menschen auf ihrem Herzenspfad zu unterstützen, weshalb ich dort nach anderen Wegen suche.

Doch wie funktionieren diese Überlebensmechanismen?

## 3 Das Stammhirn

Im Stammhirn haben wir die Überlebensmechanismen der Einzeller gespeichert. Dort reagieren wir immer noch wie die Seeanemone. Wenn dort Schalter aktiviert sind, geht es ums Überleben und die Fortpflanzung der Art.

Ich kann die aktivierten Schalter im rechten Stammhirn z.B. erkennen, wenn ich hungrig bin. Diese sorgen dann dafür, dass ich zum Kühlschrank gehe. Wenn sie ganz stark aktiviert sind, dann ist der Verstand bei der Auswahl der Lebensmittel nicht mehr dabei.

Deshalb ist es problematisch, wenn wir hungrig einkaufen gehen, denn dann kauft nicht unser Verstand ein, sondern unser inneres Tier, das ums Überleben kämpft.

Wenn die Werbung es schafft, diese Schalter bei uns zu aktivieren, und in uns ein starkes Bedürfnis nach dem Produkt weckt, dann ist unser Verstand machtlos. Dann übernimmt unser Körper die Kontrolle.

Im Gesundheitsbereich können wir es bei der Wundermittel Anpreisung sehr gut sehen. Sachliche Informationen stehen dort im Kleingedruckten. Stattdessen gibt es Berichte von Wunderheilungen.

Dasselbe passiert, wenn die Werbung unsere inneren Überlebensängste anspricht und damit Schalter im linken Stammhirn aktiviert. Dann wird aus ein paar Zellen, die wachsen, ein Horrorszenario, das tief in uns passiert, und von unserem Verstand unbeherrschbar erscheint.

Noch mehr Kontrollverlust über unsere Handlungen haben wir, wenn die Schalter auf beiden Seiten im Stammhirn aktiv sind, denn dann sinkt automatisch unser Intelligenzquotient. Wir merken es, wenn wir beim Blick in den Kühlschrank vergessen haben, was wir dort wollten.

Wir verlieren in diesen Momenten unsere Entscheidungsfähigkeit.

Im Gesundheitsbereich ist das gerade bei Krankheitsdiagnosen oder unklaren Symptomen der Normalfall. Das Bedürfnis nach Gesundheit und Symptomfreiheit aktiviert Schalter im rechten Stammhirn. Die Angst vor der Krankheit und dem Tod aktiviert Schalter im linken Stammhirn. Und schon glauben wir alles, was uns gesagt wird. Da kann der Volksmund noch so schön sagen: „Glaube keiner Statistik, die du nicht selbst gefälscht hast.“ Trotzdem basiert der Gesundheitsbereich aktuell vollständig auf Statistiken. Da diese Statistiken sich teilweise widersprechen und die Handlungsanweisungen nicht zu sofort sichtbaren Resultaten führen, fühlen wir uns häufig der Krankheit hilflos und machtlos ausgeliefert. Deshalb probiere ich dort Wege aus, die uns Klarheit geben und uns wieder in unsere Macht führen.

Der Wunsch nach einem selbstverantwortlichen Kunden ist deshalb im Gesundheitsbereich Illusion. Meine erste Aufgabe als Therapeutin, sehe ich darin, diese Schalter zu lösen, damit meine Kunden ihren Verstand mit auf ihre Heilungsreise nehmen können.

## 4 Das Kleinhirn

Im Kleinhirn sind die Überlebensmechanismen der Schnecke gespeichert. Dort geht es um unseren Schutz und unsere Integrität.

Dort werden Schalter aktiviert, wenn wir uns angegriffen fühlen. Wir gehen dann automatisch in einen Schutzmodus.

Deshalb funktioniert Werbung und Begleitung, die kluge Ratschläge erteilt, sehr selten.

So nach dem Motto: „Du musst dich bewegen!“ „Du musst dich gesund ernähren!“

Rat-Schläge werden von unserem inneren Tier als Schläge wahrgenommen, vor denen wir uns instinktiv, nicht beeinflussbar durch unseren Verstand, schützen.

Wenn Schalter auf beiden Seiten des Kleinhirns aktiviert sind, verlieren wir außerdem noch die Fähigkeit, die Emotionen unseres Körpers in diesem Moment wahrzunehmen, da der emotionale Schutzschalter dann aktiv ist. Eine äußerst unpraktische, aber vollkommen normale Konstellation für eine Begleitung zur Gesundheit. Dieser emotionale Schutzschalter ist die Absicherung für unseren Körper, damit wir trotz aller Verletzungen in dieser Welt leben können.

Wichtig ist dabei für mich, im Blick zu behalten, dass ich nie weiß, was in der Welt des anderen gerade los ist und was ihm wichtig ist. Also was er genau von mir will. Genauso wenig kenne ich den Weg seiner Seele. Ich kann also nicht vorher wissen, was er braucht und was im aktuellen Moment für ihn richtig ist. Ich kann nur durch Fragen einen Teil seiner Einzigartigkeit erkennen.

## 5 Das Großhirn

Im Großhirn geht es um unsere Stärke und Funktion. Dort sind Schalter aktiviert, wenn wir uns minderwertig fühlen oder wenn etwas nicht funktioniert.

Deshalb funktioniert auch Werbung sehr gut, die uns Unterstützung und Stärke in den Bereichen des Lebens verspricht, in denen wir uns noch nicht stark fühlen.

Für mich ist es wichtig, den anderen in seine Stärke zu bringen und ihm Ressourcen zu geben, damit er neue Handlungsspielräume für sich entdecken kann.

Deshalb liebe ich es auch, Unterstützungsnetzwerke zu bauen, wie z.B. <http://ThankNet.de>

## 6 Der Hauptschalter für unseren Weg

In den Frontallappen in der Großhirnrinde befindet sich der Hauptschalter für unseren Weg.

Der Schalter für unsere Macht. Wenn dieser aktiviert ist, fühlen wir uns ohnmächtig und bei starker Aktivierung geraten wir dort in Panik. Wir haben Angst, die Kontrolle zu verlieren.

Dieser ist bei gesundheitlichen Problemen sehr häufig aktiviert und sorgt für die zähe klebrige Masse, die unseren Weg zur Gesundheit bedeckt.

Jeder Mensch kann nur für den Bereich seines Lebens die Selbstverantwortung übernehmen, in dem er sich mächtig fühlt.

Jeder Misserfolg auf unserem Weg zur Gesundheit aktiviert diesen Schalter ein Stückchen mehr.

Deshalb ist es mir wichtig, den Menschen wieder in Verbindung mit seiner Macht zu bringen.

## 7 Die Revierbereiche

In den Revierbereichen der Großhirnrinde geht es um unser Zusammenleben, unsere soziale Interaktion. Dort sind die Schalter, die Einfluss auf die Ausschüttung der Hormone Testosteron und Östrogen haben. Wie bei einer Waage kann dadurch unsere Stimmung in Sekundenschnelle wechseln.

Dort sind die Schalter, die uns nach Liebe suchen und im Leid zerfließen lassen.

Dort sind auch die Ärgerschalter, die uns zeigen, dass jemand unsere Grenzen verletzt hat.

Diese Schalter werden besonders gern von der Werbung und den Medien angetriggert.

Haben wir mehr Testosteron sind wir eher aktiv, manisch und männlich und wollen Rudelführer sein.

Haben wir mehr Östrogen sind wir eher meditativ, depressiv und weiblich, sehnen uns nach Harmonie und suchen nach unserem Rudelführer.

Gerade diese schnellen Veränderungen in der Stimmungslage zeigen mir immer wieder, dass es nichts Statisches geben kann. Deshalb sortiere ich die Menschen nicht in Sammelkisten, egal ob es Krankheitsbezeichner oder Persönlichkeitsbezeichner sind. Die vielzitierte Scannerpersönlichkeit gibt es in meinem Weltbild nicht, da es nur die Momente unseres Lebens beschreibt, in denen wir mehr Östrogen haben und unseren Rudelführer im Außen suchen, anstatt in unserem Inneren.

Diese Schalter sind mit besonderen Fähigkeiten verbunden, so dass es für mich hilfreich ist, diese Schalter bei mir betätigen zu lernen. Um diesen Artikel schreiben zu können, muss ich mehr depressiv sein. Um ihn verteilen zu können, muss ich mehr manisch sein.

Diese Schalter sind für mich als Heilpraktikerin und Gesundheitscoach wichtig, denn wenn ich es nicht schaffe, diese Hormone in mir in Waage zu bringen und in meine Mitte zu kommen, dann versuche ich für andere Menschen Mutter oder Vater zu sein und nehme ihnen damit ihre Selbstverantwortung ab. Zu mir werden dann auch genau diese Menschen kommen, die mir ihre Verantwortung auf die Schultern legen wollen. Ich merke das daran, dass ich dann aggressiv und ärgerlich werde und meine Schultern schwer.

Da ich selbstverantwortliche Menschen als Kunden möchte, darf ich für mich Wege finden, selbst auf mich zu achten und möglichst häufig glücklich, dankbar und zufrieden sein. D.h. mir selbst eine gute Mutter und ein guter Vater zu sein.

Für mich ist es wichtig, dass die Kommunikation auf einer Augenhöhe erfolgt, da nur dann beide Seiten in ihrer Selbstverantwortung sind.

## 8 Die Akzeptanz unseres Menschseins

Der perfekte Engel, der wir gern sein wollen, der frei ist von den Bedürfnissen des Körpers und erleuchtet auf dieser Erde wandelt, ist eine Illusion.

Solange wir in diesem Körper auf der Erde unterwegs sind, werden wir Schalter in unserem Gehirn aktiviert haben und damit Bedürfnisse haben. Ohne die Aktivierung von Schaltern bewegt sich nichts in unserem Körper. Wenn alle Schalter deaktiviert sind, nennt sich das Tod.

Das Wechselspiel an psychischen und körperlichen Symptomen nennen wir Leben.

Für mich zeigt sich in dieser Reaktionsfähigkeit und den enormen Selbstheilungskräften die Perfektion und Faszination meines Körpers.

Für mich ist es eine Herausforderung, immer wieder auf die Bedürfnisse und Ängste meines Körpers zu schauen, und Wege zu finden, mit ihnen umzugehen.

D.h. es kann keine allgemeinen festen Regeln geben, wie ich meine Angebote gestalte. Wichtig ist, dass ich mich gut damit fühle. Egal, was ich meine, was andere brauchen.

Für mich ist es wichtig, mich selbst als Mensch mit allen meinen Bedürfnissen, Ängsten, Fähigkeiten, Unfähigkeiten und Träumen zu akzeptieren, da ich nur dann, die anderen Menschen wertfrei in ihrer Einzigartigkeit erkennen kann.

## 9 Mein Herzensweg

Jetzt stellt sich natürlich noch die Frage, wie ich es schaffe, dass auch Menschen zu mir kommen. Andere Menschen kommen immer dann in mein Leben, wenn ich Fragen an das Leben stelle, dessen Antwort diese Menschen für mich haben.

Es liegt also an mir, die richtigen Fragen zu stellen und die Antwort dann zu erkennen.

Solange ich in einem „Ich weiß alles besser“-Modus durch das Leben laufe, treffe ich nur Menschen, die mir zeigen, dass ich nicht alles weiß oder welche, die glauben es noch besser zu wissen.

Wenn ich in einer offenen „Ich weiß, dass ich nichts weiß“-Haltung durchs Leben gehe, haben die Menschen eine Chance zu mir zu kommen.

Meine Fragen ergeben sich aus dem Traum, aus der Vision meines Lebens.

Mein aktueller Schritt ist, die Perfektion und Faszination unseres Körpers immer mehr zu verstehen. Dies geht für mich am besten, wenn ich für andere darüber schreibe. Dies gibt mir die Motivation und den Antrieb. Deshalb ist es für mich Teil meiner Sichtbarkeit.

## 10 Die energetische Ebene

Wenn ich auf meine Gefühle achte, dann kann ich wahrnehmen, was auf der energetischen Ebene verhindert, dass die Kunden zu mir kommen.

Wenn ich die Ängste bzgl. meiner Selbständigkeit ignoriere, werden diese automatisch dafür sorgen, dass die Kunden abgestoßen werden, da sie mir auf der unbewussten Ebene keine Angst machen wollen.

Wenn ich eine zu starke Energiewolke von „Helfen wollen“ und „Ich weiß, was bei dir los ist und dir hilft“ aufbaue, stoße ich den anderen ab. Er bekommt dann unbewusst Angst.

Besser ist dort nur ein leichtes Rütteln an den Selbstverständlichkeiten im Weltbild des anderen, das ihm hilft, selbstverantwortlich einen neuen Blickwinkel einzunehmen und zu erkennen, wie er immer wieder mit dem Kopf an dieselben Ecken stößt.

Für mich ist es die Aufgabe meiner Sichtbarwerdung, meine unbewussten Verhinderer immer mehr zu erkennen und die energetischen Verwicklungen mit CQM zu lösen, damit die Sichtbarkeit funktionieren kann.

Es ist verbunden mit einem riesigen Vertrauen in meine Seele, die mich auf diesen Weg geschickt hat, und deshalb auch dafür sorgen wird, dass genau die Menschen mich finden, für die meine Angebote genau richtig und passend sind.

Für mich ist es die Herausforderung, auf die Impulse meiner Seele zu hören und sie in die Tat umzusetzen, und sie nicht mit meinem Verstand wegzudiskutieren.